



Bezirksoberliga Unterfranken

TG Würzburg IV – TSV Karlstadt 76:74 (28:33)

Durch einen Wurf mit der Schluss sirene verlor der TSV Karlstadt bei der TG Würzburg IV. Dreieinhalb Minuten vor Schluss lag Karlstadt scheinbar sicher mit 71:60 in Front. Vier Dreipunktewürfe später gingen die Karlstadter als Verlierer vom Feld. Insgesamt zeigten sich die Würzburger treffsicher aus der Distanz und verwandelten zwölf Dreier. Auf Karlstadter Seite stemmte sich insbesondere André Maier gegen die Niederlage und erzielte 37 Punkte. „Der letzte Dreier stellt das Spiel völlig auf den Kopf“, meinte der kopfschüttelnde Spielertrainer Sebastian Kunz. Der TSV hatte rasant begonnen und mit 23:6 geführt (10.). Im weiteren Spielverlauf gestaltete die TGW das Spiel ausgeglichener, konnte aber nur zweimal kurz in Führung gehen. Neben Maier, der sowohl aus der Distanz und unter dem Korb kaum zu stoppen war, punkteten noch Michael Schmitt und Matti Weißhaar zweistellig. Von den übrigen Spielern – Karlstadt war verletzungsbedingt nur zu sechst angetreten – kamen aber kaum Offensivimpulse. „Wir waren als Team zu ungefährlich, die Wurfquote war phasenweise schwach“, resümiert Kunz.

Beste Werfer: Maier (37 Punkte, 3 Dreier, 8 von 9 Freiwürfe), Weißhaar (17, 3 von 4 FW), Schmitt (14, 2 Dreier); Würzburg: Michel (21, 4 Dreier), Maiwald (12/2), Kunzmann (8/2).

Quelle: Mainpost vom 11.02.2020, A. Maier